

STERN // März 2014

Ausstellung von Kiki Kausch Lächeln, ausziehen, Arme in die Hüfte - fertig!

25. März 2014

Beeindruckende Porträts von Prominenten - mal eben in drei Minuten geschossen. Das Berliner Hotel de Rome zeigt diese und andere Arbeiten der deutschen Fotografin Kiki Kausch.



Was würden Sie tun, wenn Sie drei Minuten mit einem Prominenten Ihrer Wahl verbringen dürften? Schweigen? Ihn um ein Autogramm bitten? Oder gar seine Telefonnummer erfragen?

Die deutsche Fotografin Kiki Kausch nutzt die Zeit, um Porträts zu machen. Tolle Porträts. Sie sind überraschend, witzig und authentisch. Im Anschluss fügt Kausch die Aufnahmen zu einem Triptychon zusammen. Die Fotos von Musiker Justin Timberlake entstanden 2013 in Berlin.

Diese und 39 weitere Arbeiten der Fotografin sind unter dem Titel "Personal" derzeit im Berliner "Hotel de Rome" zu sehen. Die Ausstellung läuft noch bis

Ende Juni. Kiki Kausch hat zu dem Hotel eine besondere Beziehung: Dort wurde 2010 ihre erste Einzelausstellung gezeigt.



Schauspieler Michael Douglas posierte 2013 vor der Kamera von Kiki Kausch. Jede Aufnahme der Serie "3 minutes with ..." beendet Kausch nach drei Minuten. So zwingt sie die Stars in minimaler Zeit, spontan und wandelbar zu sein.



Die Idee zu den schnell geschossenen Porträts kam Kausch, als sie Schauspieler Ben Stiller fotografieren sollte. Der hatte einen extrem straffen Zeitplan und keine Zeit für lange Porträtsitzungen. Kausch machte aus der Not eine Tugend: Drei Minuten, mehr gab sie sich und Stiller nicht, um die Fotos zu schießen. Sie wurden perfekt und der Auftakt der tollen Serie "3 minutes with ...".



Lächeln, Jackett ausziehen, Arme in die Hüfte - fertig! Die Drei-Minuten-Porträts von Oscar-Preisträger Matthew McConaughey stammen aus diesem Jahr.



Für die Serie "A 380 Female Cockpit" begleitete Kiki Kausch 2012 zwei Pilotinnen auf dem Flug von Frankfurt nach Singapur.

Seit 2005 arbeitet Kausch in Triptychen. Damals fotografierte sie in New York spontan Karl Lagerfeld, der auf der Straße ein Fotoshooting inszenierte. Sie setzte die Motive zu der Arbeit "Men At Work" zusammen. Lagerfeld gefiel das Triptychon so gut, dass er es ausstellte.



Glamouröse Bilder vom Laufsteg hat man schon Dutzende Male gesehen. Der Blick von Kiki Kausch ist anders: 2008 fotografierte sie während der Berliner Modewoche die Vorbereitungen der Show und die Hektik während des Kleiderwechsels.